

DachSalon im Schauspielhaus:

Endzeitszenarien

Gespräch über Theater, Katastrophenphantasien und Karin Beiers *König Lear*

Die Gegenwart ist voll von Katastrophen. Katastrophennachrichten und Katastrophenphantasien schöpfen auch aus einem im Theater tradierten Bildarsenal. In Shakespeares *König Lear*, einem Endspiel der europäischen Literatur, finden sich sämtliche als natürlich behauptete Ordnungen von Politik, Anstand, Geschlecht, Familie und Natur einer gewalttätigen und scheinbar ausweglosen Zerstörung ausgeliefert. Über die Dynamiken apokalyptischer Bildproduktion und die Faszination, die wir ihr entgegenbringen, wollen wir anhand von Karin Beiers aktueller Inszenierung miteinander ins Gespräch kommen.

Der Eintritt ist frei. Ein Besuch der aktuellen Schauspielhausproduktion lohnt sich, ist aber für das Gespräch nicht notwendig.

Gäste: Karin Nissen-Rizvani (Theaterakademie), Monika Pietrzak-Franger (Universität Hamburg), Christian Tschirner (Schauspielhaus)

Konzept und Organisation: Ewelina Benbenek, Noah Holtwiesche und Martin Jörg Schäfer (Professur Neuere deutsche Literatur/Theaterforschung der Universität Hamburg) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schauspielhaus und den M.A.-Studiengängen Performance Studies und Deutschsprachige Literaturen

Termin:

MO, 26/11/2018/ 20 Uhr

Rangfoyer des Deutschen Schauspielhauses

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg

